



# Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, 28. April 1907:

## Drittes Gastspiel des Großen Oberbayrischen Bauerntheaters

Direktion: M. Dengg aus Schliersee.

### Die Kreuzelschreiber.

Bauernkomödie mit Gesang und Tanz in 6 Aufzügen von Ludw. Anzengruber.

Regie: Josef Meth.

#### PERSONEN:

Anton Huber, der Bauer vom „gelben Hof“ . . . . .	Fritz Greiner	Der alte Brenninger . . . . .	Josef Meth
Josefa, sein Weib . . . . .	Anna Dengg	Michl } Burschen . . . . .	Lenz Frankl
Der Großbauer vom Grundldorf . . . . .	Georg Vogelsang	Loisl } . . . . .	Georg Sollinger
Der Steinklopferhans . . . . .	Michael Dengg	Marten } . . . . .	Pauli Kiem
Veit, der Wirt . . . . .	Georg Renner	Sepp } . . . . .	Josef Kröll
Martha, sein Weib . . . . .	Therese Renner	Rosel } . . . . .	Liesel Schweighofer
Liesel, Kellnerin . . . . .	Mirzl Meth	Ursel } Gesinde v. „gelben Hof“ . . . . .	Zenzi Bauer
Klaus } Bauern . . . . .	Georg Späth	Hans } . . . . .	Hiasl Koller
Mathies } . . . . .	Hans Katschun	Tobias } . . . . .	Beni Glas
Altlechner } . . . . .	Hans Werner		

Bauern, Bäuerinnen, Bauernburschen und Dirnen.  
Die Handlung spielt in Bayern.

Schuhplattler-Tänzerpaare: Georg Sollinger Josef Kröll Lenz Frankl Hans Katschun  
Liesel Schweighofer Kathi Daifenberger Mirzl Birk Zenzi Bauer.

Nach dem 2. und 3. Akt je 10 Minuten Pause.

#### PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge . . . . .	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe . . . . .	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge . . . . .	„ 7,—	II. Rang Balkon . . . . .	„ 2,—
I. Rang Mittelloge . . . . .	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe . . . . .	„ 1,50
I. Rang Seitenloge . . . . .	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe . . . . .	„ 1,—
Parkettlogen . . . . .	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe . . . . .	„ 0,70
Parkett 1.—4. Reihe . . . . .	„ 4,50	II. Rang Stchplatz . . . . .	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe . . . . .	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende der Vorstellung 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).  
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.  
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,  
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe  
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse  
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in  
dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Montag, 29. April 1907 (Abonnement A), abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

## Viertes (letztes) Gastspiel des Grossen Oberbayrischen Bauerntheaters Die Leni von Oberammergau.

Oberbayrisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Christian Flüggen.

Spielplan: Dienstag, 30. April, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: „Candida“ von Bernard Shaw. Hierauf: „Der Tor und der Tod“ von Hugo von Hofmannsthal.

Mittwoch, 1. Mai, abends 8 Uhr: „Boubouroche“ von Georges Courteline. Hierauf zum 1. Male: „Der Ehrenmann“, Plauderei in 1 Akt von P. Alexander, und „Die Hasenpöte“ Tragikomödie in 1 Aufzug von Hans Brenner.



# Schauspielhaus Düsseldorf.

Drittes Gastspiel des

Direktor

Grossen Oberbayerischen Bauerntheaters

von Mühliertsee.

## Die K...

## reiber.

Bauernkomödie mit Gesang

von Ludw. Anzengruber.

Anton Huber, der Bauer vom „gelben Hof“  
 Josefa, sein Weib  
 Der Großbauer vom Grundldorf  
 Der Steinklopferhans  
 Veit, der Wirt  
 Martha, sein Weib  
 Liesel, Kellnerin  
 Klaus  
 Mathies } Bauern  
 Altlechner }  
 Fr...  
 An...  
 Ge...  
 Mi...  
 Ge...  
 The...  
 Mir...  
 Ge...  
 Har...  
 Har...

Fr...  
 An...  
 Ge...  
 Mi...  
 Ge...  
 The...  
 Mir...  
 Ge...  
 Har...  
 Har...

ninger  
 schen  
 de v. „gelben Hof“  
 innen, Bauernburschen und Dirnen.  
 Handlung spielt in Bayern.  
 Lenz Frankl Hans Katschun  
 berger Mirzl Birk Zenzi Bauer.  
 use.

Josef Meth  
 Lenz Frankl  
 Georg Sollinger  
 Pauli Kiem  
 Josef Kröll  
 Liesl Schweighofer  
 Zenzi Bauer  
 Hiasl Koller  
 Beni Glas

### Schuhplattler-Tänzerpaare

Nach

I. Rang Proszeniumloge . . . . .  
 I. Rang Untere Proszeniumloge . . . . .  
 I. Rang Mittelloge . . . . .  
 I. Rang Seitenloge . . . . .  
 Parkettlogen . . . . .  
 Parkett I.—4. Reihe . . . . .  
 Parkett 5.—9. Reihe . . . . .

exklusive der

Reihe . . . . . Mark 3,—  
 Reihe . . . . . „ 2,—  
 Reihe . . . . . „ 1,50  
 Reihe . . . . . „ 1,—  
 Reihe . . . . . „ 0,70  
 Reihe . . . . . „ 0,50

bengebüßr.

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr. Ende . . . . . Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).  
 Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.  
 Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,  
 sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe  
 für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse  
 sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in  
 dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

**Montag, 29. April 1907 (Abonnement A), abends 7 1/2 Uhr:**  
**Viertes (letztes) Gastspiel des Grossen Oberbayerischen Bauerntheaters**  
**Die Leni von Oberammergau.**  
 Oberbayerisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Christian Flüggen.

Spielplan: Dienstag, 30. April, abends 7 1/2 Uhr: „Candida“ von Bernard Shaw. Hierauf: „Der Tor und der Tod“ von Hugo von Hofmannsthal.  
 Mittwoch, 1. Mai, abends 8 Uhr: „Boubouroche“ von Georges Courteline. Hierauf zum 1. Male: „Der Ehrenmann“, Plauderei in 1 Akt von P. Alexander, und „Die Hasenpfote“ Tragikomödie in 1 Aufzug von Hans Brenner.